

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT ZUR REIHE .....	9
1 EINLEITUNG .....	13
1. Forschungsüberblick .....	13
2. Gliederung der Arbeit, Methodik und Quellenlage .....	17
2 DIE REKRUTIERUNG UND MUSTERUNG DER SOLDATEN .....	24
3 DIE VEREIDIGUNG DER REKRUTEN .....	40
4 DIE AUSBILDUNG DER SOLDATEN IN DER GARNISON .....	50
5 DAS LEBEN DER SOLDATEN IN DEN GARNISONEN .....	62
1. Der alltägliche Dienst .....	62
2. Wachen, Posten und Patrouillen .....	62
3. Ordonnanzdienste, Burschen .....	69
4. Wach- und Ehrendienste .....	70
5. Die Paroleausgabe .....	70
6. Das Marschieren .....	71
7. Arbeitsdienste .....	73
8. Sold der Soldaten, Preisniveau und Ausgaben .....	76
9. Der sonntägliche Kirchenbesuch – Soldaten zwischen Glaube und Pflicht .....	80
10. Das tägliche Leben der Soldaten im Spiegel von Bildpostkarten .....	87
6 DIE MANÖVER DES XIII. ARMEEKORPS – ANSTRENGUNG UND ABWECHSLUNG FÜR DIE EINFACHEN SOLDATEN .....	96
1. Die Kaisermanöver .....	96
2. Die Königsparaden und Inspektionen .....	105
3. Winterarbeiten .....	107
7 DIE ENTLASSUNG – DAS ENDE DER DIENSTZEIT .....	108
1. Aufstiegsmöglichkeiten und Zivilversorgung .....	109
2. Erinnerung der Soldaten an ihre Dienstzeit – Reservistika .....	113

8	DIE HEIMAT DER SOLDATEN – DIE KASERNEN ALS ORT DES ALLTÄGLICHEN LEBENS UND ARBEITENS DER SOLDATEN.....	115
1.	Typische Kasernenbauten in den großen Garnisonen.....	115
2.	Die Garnisonslazarette.....	120
3.	Zivile Besucher und Jugendpflege der Militärverwaltung.....	122
9	DIE SCHIESS- UND EXERZIERPLÄTZE. ZENTRALE ORTE DES SOLDATENLEBENS UND IHRE BEDEUTUNG FÜR DIE ZIVILE GESELLSCHAFT.....	124
1.	Die Exerzierplätze.....	124
2.	Die Schießplätze.....	128
3.	Der Truppenübungsplatz Münsingen.....	134
10	GESUNDHEITSPFLEGE UND ENDEMIEN – TÄGLICHE ÜBUNG UND STÄNDIGE BEDROHUNG.....	138
1.	Infektionskrankheiten und deren Bekämpfung. Das Beispiel Stuttgart.....	138
2.	Medizinische Versorgung der Soldaten – die Garnisonslazarette.....	143
3.	Umgang mit Rekonvaleszenten und Prävention.....	148
4.	Staatliche Krankenversicherung für zivile Arbeiter und Arbeiterinnen.....	149
11	DIE VERPFLEGUNG DER SOLDATEN.....	152
1.	Die tägliche Beköstigung.....	152
2.	Brot.....	154
3.	Fleisch und Wurstwaren.....	159
4.	Gemüse und Hülsenfrüchte, Fourage.....	161
5.	Milchprodukte und Kolonialwaren.....	164
6.	Die Verpflegung auf dem Marsch und in den Herbstmanövern.....	165
7.	Die Zubereitung der Speisen – die Militärküchen.....	167
8.	Die Verpflegung der Festungsgefangenen.....	172
9.	Die Kantinen.....	173
12	SOLDATISCHE FESTKULTUR.....	178
1.	Die Feiern der Regimentsjubiläen.....	178
2.	Die Chefjubiläen.....	183
3.	Die Feiern der Veteranenappelle.....	185
4.	Feiern des Geburtstages des Königs.....	187
5.	Die Sedansfeiern.....	189
6.	Die Champignyfeiern.....	193
7.	Weihnachten und andere kirchliche Feste.....	195

---

13	SOLDATENMISSHANDLUNG UND IHRE AUSWIRKUNG – DIE LEIDEN DER SOLDATEN UND DIE ÖFFENTLICHE MEINUNG . . . . .	197
1.	Alltägliche Soldatenmißhandlung . . . . .	199
2.	Täter und Motive . . . . .	200
3.	Soldatenmißhandlung in der Öffentlichkeit – Angehörige und Presse . . . . .	205
14	SOLDATENSELBSTMORDE – FLUCHT VOR DEM DIENST UND AUS DEM LEBEN . . . . .	212
1.	Anlässe der Selbsttötungen . . . . .	212
2.	Tötungsarten und Motive . . . . .	214
3.	Selbsttötungen von Unteroffizieren . . . . .	218
4.	Selbsttötungen von Mannschaften . . . . .	220
5.	Soldatenselbstmord in der zeitgenössischen Presse und Öffentlichkeit . . . . .	225
15	DER SOLDAT ALS STRAFTÄTER – TYPISCHE VERGEHEN UND VERBRECHEN . . . . .	229
1.	Soldat und Arrest . . . . .	229
2.	Die Festungsgefängnisse . . . . .	233
3.	Der Soldat und sein strafbares Handeln . . . . .	233
4.	Militärische Vergehen und Verbrechen . . . . .	235
5.	Sittlichkeitsverbrechen als besonderes Beispiel nichtmilitärischer Verbrechen . . . . .	245
16	SOLDATEN UND POLITIK: KRIEGERVEREINE UND SOZIALDEMOKRATIE ALS MÖGLICHKEITEN DES POLITISCHEN AUSDRUCKS . . . . .	256
1.	Aktive Soldaten und Kriegervereine . . . . .	256
2.	Sozialdemokratische Soldaten und ihre Behandlung durch die Militärverwaltung . . . . .	259
3.	Wirtschaftsverbot und öffentliche Unruhe – Ausdruck der Furcht vor der Sozialdemokratie . . . . .	266
17	DER SOLDAT IN SEINER SOZIALISATION: BEZIEHUNGEN ZU FRAUEN, SEXUALITÄT UND DAS BILD DER MÄNNLICHKEIT IN DER ARMEE . . . . .	274
1.	Beziehungen zu Frauen . . . . .	274
2.	Das Selbstbild der Soldaten . . . . .	285

18	DAS VERHÄLTNISS DER SOLDATEN ZUR STADTBEVÖLKERUNG – MILITARISMUS, STREIT UND DAS AUFTRETEN IN DER ÖFFENTLICHKEIT .....	296
1.	Württembergischer Militarismus? .....	296
2.	Konflikte und Konfrontationen zwischen Soldaten und Stadtbevölkerung .....	302
19	Zusammenfassung .....	314
	ABSTRACT .....	332
	QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNISS .....	334
	Ungedruckte Quellen .....	334
	Gedruckte Quellen .....	336
	Monographien und Reihen .....	336
	Sekundärliteratur .....	341
	PERSONENREGISTER .....	358
	ORTSREGISTER .....	360
	SACHREGISTER .....	362

\*\*\*

BILDTEIL .....	nach Seite 184
----------------	----------------